

Datenschutzhinweise für Interne Ermittlungen bei Compliance-Verstößen

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über unseren Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Durchführung interner Ermittlungen bei einem Verdacht auf Compliance-Verstöße.

Daneben erläutern wir Ihnen Ihre nach der DSGVO zustehenden Rechte.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO für die Verarbeitung Ihrer Daten sind wir, die:

[Name/Firma, Anschrift und Kontaktdaten (E-Mail/Telefon) ergänzen].

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten:

[Kontaktdaten ergänzen, E-Mail genügt, der Name des Datenschutzbeauftragten muss nicht angegeben werden].

2. Übersicht

Wenn wir konkrete, auf Tatsachen beruhende Hinweise auf eine Straftat oder eine andere schwerwiegende Pflichtverletzung in unserem Unternehmen erhalten, können wir eine interne Ermittlung einleiten. Im Rahmen dieser Untersuchung verarbeiten wir personenbezogene Daten, um den Sachverhalt aufzuklären. Diese Information erläutert, welche Daten wir von welchen Personen zu welchen Zwecken verarbeiten.

3. Verarbeitete Daten

Lfd. Nr.	Datenart	Dateninhalte (Beispiele)	Betroffenengruppe	Datenquelle
1	Identifikations- und Stammdaten	Name, Personalnummer, Abteilung, Position/Funktion, dienstliche Kontaktdaten (E-Mail, Telefon)	Beschuldigte, Hinweisgeber, Zeugen, Sonstige Betroffene	Personaldatensysteme des Unternehmens
2	Daten zum Tatvorwurf/Sachverhalt	Schilderungen des Sachverhalts, Zeitpunkt und Ort des Vorfalls, beteiligte Personen, eingereichte Unterlagen/Beweismittel	Beschuldigte, Hinweisgeber, Zeugen	Hinweisgeber, Zeugen, interne Meldungen

3	Kommunikations- und IT-Nutzungsdaten	Inhalte und Metadaten von dienstlichen E-Mails und Chats, Protokolldaten von IT-Systemen (Logfiles), Browserverläufe, Zugriffsdaten auf Dateien/Server	Beschuldigte, Sonstige Betroffene (als Kommunikationspartner)	IT-Systeme des Unternehmens (z.B. E-Mail-Server, Dateiserver, Firewalls)
4	Sonstige Ermittlungsdaten	Ergebnisse aus Befragungen/Interviews, Notizen der Ermittler, ggf. Daten aus anderen Systemen (z.B. Zeiterfassung, Zutrittskontrolle, Finanzbuchhaltung), Informationen aus öffentlichen Quellen	Beschuldigte, Zeugen, Sonstige Betroffene	Interne Befragungen, unternehmensinterne Systeme, öffentlich zugängliche Quellen

Die Bereitstellung der Daten durch Sie als betroffene Person (z.B. als Zeuge oder Beschuldigter) ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Eine Weigerung, an der Aufklärung mitzuwirken, kann jedoch arbeitsrechtliche Konsequenzen haben. Die meisten der verarbeiteten Daten erheben wir nicht direkt bei Ihnen, sondern aus unseren IT-Systemen oder von anderen Personen im Rahmen der Untersuchung.

4. Nutzungszwecke

Wir verwenden Ihre Daten für folgende Zwecke:

- **A. Aufklärung von Compliance-Verstößen:** Untersuchung eines konkreten Anfangsverdachts auf Pflichtverletzungen oder Straftaten, um den Sachverhalt zu klären und Beweise zu sichern.
- **B. Geltendmachung und Abwehr von Rechtsansprüchen:** Vorbereitung und Durchführung rechtlicher Maßnahmen (z.B. Kündigung, Schadensersatzklage) oder die Verteidigung gegen Ansprüche, die aus dem Sachverhalt resultieren.
- **C. Erfüllung rechtlicher Pflichten:** Nachkommen von gesetzlichen Melde- oder Auskunftspflichten gegenüber Behörden (z.B. Strafverfolgungsbehörden, Datenschutzaufsichtsbehörden).
- **D. Dokumentation und Nachweisbarkeit:** Festhalten der Ermittlungsschritte und -ergebnisse zur internen Rechenschaft und für eventuelle spätere Verfahren.

Die oben genannten Daten nutzen wir dabei wie folgt:

Für die **Aufklärung von Compliance-Verstößen (A)**, die **Geltendmachung und Abwehr von Rechtsansprüchen (B)** und die **Dokumentation (D)** verwenden wir alle genannten Datenarten (Identifikations- und Stammdaten, Daten zum Tatvorwurf/Sachverhalt, Kommunikations- und IT-Nutzungsdaten sowie sonstige Ermittlungsdaten).

Zur **Erfüllung rechtlicher Pflichten (C)** verwenden wir Identifikations- und Stammdaten, Daten zum Tatvorwurf/Sachverhalt sowie sonstige Ermittlungsdaten. Kommunikations- und IT-Nutzungsdaten werden für diesen Zweck in der Regel nicht benötigt.

5. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zum Zweck der **Aufklärung von Compliance-Verstößen** ist bei einem auf Tatsachen beruhenden Verdacht auf eine Straftat im Beschäftigungsverhältnis § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG. Ergänzend stützen wir die Verarbeitung auf unser berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO oder, falls eine gesetzliche Untersuchungspflicht besteht, auf Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Die Verarbeitung zur **Geltendmachung und Abwehr von Rechtsansprüchen** sowie zur **Dokumentation** stützen wir auf unser berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Sofern wir Daten zur **Erfüllung rechtlicher Pflichten** verarbeiten, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Unser berechtigtes Interesse besteht in der Aufklärung von schwerwiegendem Fehlverhalten, der Verhinderung von (weiteren) Schäden für unser Unternehmen, unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner, der Geltendmachung und Verteidigung von Rechtsansprüchen (z.B. Kündigung, Schadensersatz) sowie der Sicherstellung einer lückenlosen Dokumentation für eventuelle spätere rechtliche Auseinandersetzungen.

6. Datenempfänger

6.1 Interne Datenempfänger

Innerhalb unserer Organisation erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die unmittelbar mit der Durchführung der internen Ermittlung betraut und zur Vertraulichkeit verpflichtet sind. Dies ist ein eng begrenzter Personenkreis und umfasst in der Regel Mitglieder der Geschäftsführung, der Rechtsabteilung, der Compliance-Abteilung und der Personalabteilung.

6.2 Externe Datenempfänger

Wir übermitteln Ihre Daten an folgende externe Empfänger:

- Wir übermitteln Daten an von uns beauftragte **Anwaltskanzleien**, um uns rechtlich beraten zu lassen und rechtliche Schritte vorzubereiten.
- Wir setzen spezialisierte **IT-Dienstleister (Forensiker)** ein, die uns bei der technischen Analyse von Daten unterstützen. Diese Dienstleister verarbeiten Ihre Daten streng zweck- und weisungsgebunden nach unseren Vorgaben.
- Im Falle einer Strafanzeige oder eines Gerichtsverfahrens übermitteln wir die erforderlichen Daten an **Strafverfolgungsbehörden** (z.B. Polizei, Staatsanwaltschaft) und **Gerichte**.

6.3 Übermittlung in Drittländer

Wir übermitteln personenbezogene Daten an einen IT-Dienstleister in den USA. Die USA sind ein Drittland, für das kein allgemeiner Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission existiert. Das bedeutet, dass das Datenschutzniveau in den USA nicht mit dem in der EU vergleichbar ist.

Um den Schutz Ihrer Daten dennoch sicherzustellen, haben wir mit dem IT-Dienstleister zur Sicherstellung eines angemessenen Schutzniveaus EU-Standarddatenschutzklauseln vereinbart. Diese sind abrufbar unter https://eur-lex.europa.eu/eli/dec_impl/2021/914/oj?uri=CELEX:32021D0914&locale=de. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Kopie bereit.

7. Speicherdauer

7.1 Kriterien

Wir löschen Ihre Daten, wenn diese für den jeweiligen Zweck nicht mehr benötigt werden. Wir haben folgende Kriterien bei der Festlegung der Speicherdauer berücksichtigt:

- Die Notwendigkeit der Aufbewahrung zur vollständigen Aufklärung des Sachverhalts.
- Die gesetzlichen Verjährungsfristen für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, die sich aus dem Sachverhalt ergeben könnten (in der Regel 3 Jahre gemäß § 195 BGB).
- Die Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, falls einschlägig.

7.2 Speicherdauer

Wir löschen die Ermittlungsakte, sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich ist. Stellt sich der Verdacht als unbegründet heraus, erfolgt die Löschung unverzüglich nach Abschluss der Ermittlung. Wird ein Verstoß festgestellt, bewahren wir die Daten für die Dauer möglicher rechtlicher Auseinandersetzungen auf. In der Regel werden die Daten daher **drei Jahre nach dem Abschluss des gesamten Verfahrens** (inklusive eventueller Gerichtsverfahren) gelöscht.

8. Ihre Rechte nach der DSGVO

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit sowie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch uns gegen die DSGVO verstößt. Hier finden Sie die [Kontaktdaten der Aufsichtsbehörden in Deutschland](#).

Im Falle einer Einwilligung haben Sie zudem das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Sie haben zudem das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, sofern wir die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit e. oder f DSGVO stützen. Wir verarbeiten diese Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Werden Ihre personenbezogenen Daten von uns für Direktwerbung (z.B. mittels E-Mail) verwendet, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verwendung ihrer Daten für diese Zwecke einzulegen. Dies gilt auch für ein Profiling, soweit dieses mit

Direktwerbung in Verbindung steht. Profiling meint die Verwendung von personenbezogenen Daten um bestimmte persönliche Aspekte (z.B. Interessen) zu analysieren oder vorherzusagen.

Stand dieser Datenschutzhinweise: [Datum ergänzen]

Die Erstellung dieser Datenschutzhinweise wurde mit Tools des IT-Fachanwalts [Dr. Thomas Helbing](#) unterstützt.